

Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☏ 6471 Arzl im Pitztal – Arzl 76

☎ (05412) 63102 📠 (05412) 63102-5

e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at



NIEDERSCHRIFT

über die 07. Gemeinderatssitzung am 25.01.2005

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

Vize-Bgm. Manfred Dobler, GR Andreas Huter, Ing. Adalbert Kathrein, Mag.jur. Franz Staggl, Andreas Staggl, Ing. Günther Schwarz, Mag.-arch. Wolfgang Neururer, Manfred Köll, Andrea Schöpf, Herbert Raggl, Ing. Bernd Gaugg, Josef Knabl, Birgit Raggl

Nicht anwesend, entschuldigt und vertreten

Hubert Schrott durch Peter Gstrein

Protokollführer

Barbara Trenkwaldner

1 Zuhörer

Der Ersatzgemeinderat Peter Gstrein leistet in die Hand des Bürgermeisters das Amtsgelöbnis, in Treue die Verfassung und sonstige Gesetze des Landes und des Bundes zu befolgen, uneigennützig und unparteiisch ihres Amtes zu walten, und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Können zu fördern.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls vom 16.11.2004

Der Bürgermeister stellt fest, dass im Protokoll unter Allfälliges die Wortmeldung des Vize-Bgm. Manfred Dobler wie folgt abgeändert wird: Er teilt mit, dass bei der

Planung bezüglich des Pitztalkreisverkehrs wohl auf einen Halteplatz für das Postauto vergessen wurde. Er hat beobachtet, dass das Postauto im Kreisverkehr stehen bleiben muss und regt daher an in der Nähe des Kreisverkehrs eine Bushaltestelle zu errichten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderungen in das Protokoll vom 16.11.2004 aufzunehmen und genehmigt dieses einstimmig.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 20.07.2004 unter Punkt 10.b) (Verkauf der Gp. 333/17 an Harald Waibl)

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Harald Waibl mehrmals angeschrieben (mit RsB) wurde, doch nie eine Rückmeldung eingelangt ist. Auch der Kaufpreis für das Grundstück wurde nicht überwiesen. Der Gemeinderat soll den Beschluss für den Kauf der Gp. 333/17 aufheben, damit der Grund neu vergeben werden kann. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Gemeinderatsbeschluss vom 20.07.2004 unter Punkt 10.b. aufzuheben.

3. Beratung und Beschlussfassung über Löschung des Vor- und Wiederkaufsrecht auf der Gp. 334/92 in EZ 1227 (Karl und Anneliese Muigg)

Der Bürgermeister erklärt, dass Herr Karl Muigg seiner Gattin Anneliese Muigg seinen Hälfteanteil an der Gp. 334/91 in EZ 1227 überlassen will und deshalb bei der Gemeinde Arzl ansucht, auf das bestehende Vor- und Wiederkaufsrecht zu verzichten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes auf der Gp. 334/91 in EZ 1227.

4. Beratung und Beschlussfassung über Mitfinanzierung der Konzertveranstaltungen in den Pitztaler Gemeinden

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Cehltl, Musikschulleiter der Landesmusikschule Pitztal ein Schreiben an die Gemeinde Arzl bezüglich Mitfinanzierung von Konzertveranstaltungen gerichtet hat. Barbara liest das Schreiben vor.

Der Bürgermeister meint, dass eine extra Finanzierung von Eur 2.000,00 zu viel ist, wenn die Gemeinde Arzl schon jährlich einen Beitrag von ca. Eur 50.000,00, an die Landesmusikschule leistet.

GR Mag.-arch. Wolfgang Neururer ist vehement gegen diese Einstellung, denn mit zusätzlichen niveauvollen Konzerten wird das ganze Kulturleben im Pitztal belebt und ist für eine finanzielle Unterstützung. Weiters regt er an, dass eine Gemeinderats-sitzung mit allen Gemeinderäten des Tales stattfinden soll, denn der Informationsfluss untereinander ist sehr schlecht. Bgm. Neururer teilt mit, dass die Kommunikation über öffentliche Veranstaltungen sehr gut funktioniere, da man sich dort des öfteren trifft und ungezwungen diverse Absprachen machen kann.

Mag.jur. Franz Staggl meint im Namen des Tourismusverbandes, dass es sicherlich schwierig sein wird zusätzliche Konzerte mitzufinanzieren, denn der Tourismusverband sponsert bereits große Veranstaltungen im Jahr 2005.

GR Herbert Raggl stimmt Wolfgang Neururer zu, doch sollte Herr Cehltl mit dem Ansuchen einen Finanzierungsplan beilegen, ansonsten weiß niemand was mit dem Geld geschieht.

Vize-Bgm. Manfred Dobler berichtet, dass er dem Musikschulbeirat angehört und es schon mehrere Unstimmigkeiten gibt.

Der Gemeinderat stimmt mit 15 Jastimmen grundsätzlich einer Mitfinanzierung von ausserordentlichen Konzerten zu, jedoch soll das Konzept in Mitarbeit der Kulturausschüsse des Tales und des Musikschulbeirates ausgearbeitet werden.

Bezüglich der geplanten Jungbürgerfeier informiert der Bürgermeister den Gemeinderat, dass diese nicht mehr stattfinden wird, weil nur mehr 6 Gemeinden daran teilgenommen hätten und damit die Veranstaltung zu teuer geworden wäre. Bei einem Treffen mit den Bürgermeister des Tales wurde besprochen, dass man eine Jungbürgerfeier für das gesamte Pitztal organisieren will.

5. Beratung und Beschlussfassung über Ansuchen der Firma Buchacher OEG um Genehmigung der Untervermietung an die Firma Dell-Max (Gp. 333/8)

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Ansuchen der Fa. Buchacher OEG zur Kenntnis. Er teilt dem Gemeinderat mit, dass die Fa. Dell-Max bereits in Untermiete bei der Fa. Buchacher OEG ist und nachträglich um Zustimmung bietet. Der GF der Fa. Dell-Max, Herr Markus Umfogl sprach beim Bürgermeister vor und teilte ihm mit, dass er den Vertrag bereits unterzeichnet hat und vom Erfordernis eines Einverständnisses seitens der Gemeinde Arzl nichts gewusst hat. Das Versäumnis liegt bei der Fa. Buchacher OEG.

Der Gemeinderat stimmt mit 14 Jastimmen und einer Enthaltung zum Ansuchen der Fa. Buchacher OEG zur Untervermietung an die Fa Dell-Max zu.

6. Beratung und Beschlussfassung über Haushaltsplan 2005

Gemäß § 69 Abs. 4 der Tiroler Gemeindeordnung wurde der Entwurf des Haushaltsplanes 2005 vom 10.01 bis 25.01.2005 zur öffentlichen Einsicht im Gemeindeamt Arzl aufgelegt. Während der Auflegungsfrist sind keine Stellungnahmen seitens der Gemeindebewohner eingebracht worden.

Der Haushaltsplan 2005 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von Eur 4,125.300,00 und im ausserordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhen von Eur 925.000,00 auf.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Festsetzung des vorliegenden Entwurfes als Voranschlag 2005.

7. Beratung und Beschlussfassung über Unterstützung der Jugendinformationsstelle „InfoEck Oberland“ für die Jahre 2005 bis 2007

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft vom 30.11.2004 zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Unterstützung der Jugendinformationsstelle „InfoEck Oberland“ für die Jahre 2005 bis 2007.

8. Beratung und Beschlussfassung über Einführung der Mietzinsbeihilfe in der Gemeinde Arzl im Pitztal

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat betreffend dem Schreiben vom Gemeindeverband Herrn Hubert Rauch, dass der Vorstand des Tiroler Gemeindeverbandes jenen Gemeinden, die noch keine Mietzins- und Annuitätenbeihilfe eingeführt haben, empfiehlt diese zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Jastimmen und 1 Enthaltung grundsätzlich keine Mietzins- und Annuitätenbeihilfe zu gewähren, doch bei Härtefälle den Einzelfall genau zu prüfen und zu entscheiden.

9. Beratung und Beschlussfassung über Hilfe für die Kinder aus dem Katastrophengebiet in Südostasien

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Schreiben von LA Bgm. Mag. Jakob Wolf zur Kenntnis. Darin wird gebeten, dass die Gemeinden des Bezirkes Imst in einer gemeinsame Aktion für die Flutopfer eine Patenschaft für ein SOS Kinderdorf übernehmen sollen. Bei dieser Aktion würden sich die Gemeinden bereit erklären den Beitrag von 1 Euro pro Einwohner auf drei Jahre zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Jastimmen und 1 Enthaltung den Beitrag von 1 Euro pro Einwohner gerechnet auf 3 Jahre für die Flutopfer-Patenschaft für ein SOS Kinderdorf zu genehmigen.

10. Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf einer Waage für den Recyclinghof Arzl

Wie bereits in der Umweltausschuss-Sitzung besprochen, funktioniert die Ablesung der kleinen Brückenwaage nicht mehr. Bei der bevorstehenden Eichung wird dieser Mängel sicherlich beanstandet werden. Ein Angebot bezüglich Reparatur von der Fa. Weinhäupl von Euro 2.500,00 liegt vor. Ein weiteres Anbot für den Neukauf einer kleinen Waage (1000 x 1100 x 90 mm) liegt von der Fa. Szentivanyi mit Euro 1.800,00 vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die kleine Waage zum Preis von Euro 1.800,00 anzukaufen.

11. Beratung und Beschlussfassung über Unterstützungserklärung für das Projekt „Naturhaus“ beim Naturpark Kaunergrat

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass bei der letzten Vorstandssitzung am 14.12.2004 das Projekt „Naturparkhaus“ vorgestellt und diskutiert wurde. Als wichtige Rahmenbedingungen für das Projekt wurden folgende Punkte festgehalten:

Warum ein Naturparkhaus: Naturpark Kaunergrat stärkt die Regionale Identität!
 Naturparkhaus als Symbol nach innen und außen!
 Verbindendes Element zwischen den 9 Mitgliedsgemeinden!
 Naturpark Kaunergrat wird be- und angreifbar!
 Naturpark Kaunergrat gehört zu den größten Österreichs und braucht einen Verwaltungssitz!

Geplanter Standort:	Gachen Blick oder Dorf Fließ
Die Inhalte des Hauses:	Verwaltungsbereich Ausstellung/Multivisionsraum Infopoint Gastronomie Regionale Ecke

Die Kosten für die erste Version des Naturparkhauses wurde auf ca. Euro 5 Mill. geschätzt, für die neue und stark reduzierte Variante betragen die Gesamtkosten ca. Eur 2,5 Mill. Die Kosten werden über Förderungen vom Land, sowie über Beiträge der Gemeinden finanziert, wobei die Gemeinde Fließ den Großteil davon übernehmen wird. Bevor das Projekt jedoch in die Planung geht, soll der Standort festgelegt werden. Dazu gibt es zwei Varianten: 1. den „Gachen Blick“ oder 2. das Dorf Fließ.

Frau Mag. Ulrike Totschnig hat einen Vorschlag für den jeweiligen Gemeinde-ratsbeschluss formuliert der wie folgt lautet: Die Gemeinde Arzl im Pitztal, Mitglied im Naturpark Kaunergrat (Pitztal – Kaunertal), wurde über das Projekt „Naturparkhaus“ mit geplanten Standort am „Gachen Blick“ informiert. Die Gemeinde sieht dieses Projekt als verbindendes Element innerhalb des Naturparkes und der Gemeinde und unterstützt die Idee eines Naturparkhauses am „Gachen Blick“.

GR Mag.jur. Franz Staggl stellt klar, dass die Zufahrtsstrasse vom Pitztal zum „Gachen Blick“ mit einem Fahrverbot für Busse versehen ist. Wenn der Standort „Gachen Blick“ zum Tragen kommt, dann soll die Zubringerstraße vom Pitztal gleichwertig ausgebaut werden.

Mag.-arch. Wolfgang Neururer gibt zu bedenken, dass wenn das Naturparkhaus gebaut wird und große Förderungen in Anspruch genommen werden, die einzelnen Mitgliedsgemeinden bei Gemeindeprojekten keine Förderungen mehr erhalten. Weiters sollen Ortsausstellungen und mehr Informationen über den Naturpark Kaunergrat in den Mitgliedsgemeinden forciert werden.

Manfred Köll ist der Meinung, dass sich der Naturpark Kaunergrat eine neue Variante oder Idee einfallen lassen soll und nicht wieder ein Naturparkhaus bauen, wo es in Österreich schon so viele gibt.

Der Gemeinderat ist einstimmig für den Standort „Gachen Blick“, wenn gleichzeitig die infrastrukturellen Einrichtungen im Pitztal, wie z.B. Verbreiterung der Straße gemacht werden.

12. a) Bürgermeisterbericht

Der Bürgermeister berichtet, dass er verschiedene Hauptversammlungen besuchte, wie zB: TVB-Pitztal, Naturpark Kaunergrat.....

Folgende Ehepaare konnten ihre goldene Hochzeit feiern:

Wohlfarter Alois u. Maria, Krismer Richard u. Eleonora, Schöpf Johann u. Rosa, Ganzera Hubert u. Irma – der Bürgermeister überbrachte im Namen der Gemeinde, gemeinsam mit dem Bezirkshauptmann, die besten Glückwünsche.

10.12.2004	Begehung – Plattenrain Kanaltrasse	
16.12.2004	Versammlung Tourismus – (Erdpyramiden Hohenegg)	
17.12.2004	Weihnachtsfeier – im Namen der Beteiligten bedankt sich der Bgm. beim Gemeinderat	
20.12.2004	Vertragsunterzeichnung Siedlungserweiterung Osterstein	
04.01.2005	Schulausschuss und Eltern von den Schulkindern der Ostersteinsiedlung – Besprechung bezüglich Schülertransport	
12.01.2005	Forsttagssatzung: Gesamteinschlag Holz 2004:	8.436 m ³
	Ausgezeigt von Waldaufsicht 2004:	6.592 m ³
	Liegendgemessen 2004:	4.987 m ³
17.01.2005	Kollaudierung BA 08	
18.01.2005	Vorstellungsgespräche – Kindergärtnerinnen (11 Bewerberinnen)	

b) Bauhofbericht

Der Bauhof ist mit der Schneeräumung und -streuung vollauf beschäftigt, für andere Arbeiten ist im Moment keine Zeit.

c) Ausschuss-Berichte

GR Herbert Raggl berichtet dem Gemeinderat, dass die Ausschreibung für den Ankauf der Computer für die VS Wald und Arzl bereits gemacht worden ist. Er hat auch die Zusage, dass die HAK-Schule die Installation in der VS Wald so bald als möglich macht.

13. Evtl. Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

In der Umweltausschuss-Sitzung wurden folgende Angebote beraten und befürwortet.

Eisenschrott:	vorerst Haim
Papier:	Eisen Eigl
Problemstoffe:	Höpperger

14. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Ölvorwärmer bei der Heizung/VS Arzl am Samstag ausfiel. Ein neuer Ölvorwärmer kostet an die Eur 2.500,00, ein neuer Brenner ca. Eur 3.200,00 netto. Deshalb wurde ein neuer Brenner bestellt und heute montiert.

Betreffend der Abrechnung der neuen Heizkosten für das Gemeindehaus – Wohnungen, Gemeindeamt, Vereine und Kindergarten hat die Gemeinde Arzl ein Anbot von der Fa. Techem erhalten. Die Ersterhebung der Grundflächen müssten von der Gemeinde gemacht werden, die Aufschlüsselung und Abrechnung würde über die Fa. Techem erfolgen.

Aufgrund der Logoänderung vom Tourismusverband wird die Gemeinde gebeten ihr Briefpapier dementsprechend zu ändern. Der Vorschlag vom Tourismusverband war nicht akzeptabel (Gemeindekopf auf der Fußzeile). Die Verwaltung hat sich Gedanken darüber gemacht und präsentiert ihr Ergebnis.

GR Mag.-arch Wolfgang Neururer und Ing. Günther Schwarz befürworteten den neuen Briefkopf, würden jedoch das zweite Arzl (TVB) herausnehmen, die Schrift (Gemeindeamt) in die Mitte setzen und nur eine Linie als Abgrenzung ziehen.

GR Manfred Köll macht die Gemeinde darauf aufmerksam, dass manche Grundflächen als Gemeindegrund genutzt werden, jedoch der Agrargemeinschaft Arzl Dorf gehören. Z.B. bei der neuen Pumpstation muss die Gemeinde über ein Grundstück der Agrargemeinschaft fahren, sonst käme sie nicht zur Pumpstation. Als Agrarobmann beantragt er, dass die Besitzverhältnisse richtiggestellt werden.

Dem Zuschauer Karlheinz Neururer wird das Wort erteilt. Karlheinz Neururer lädt den gesamten Gemeinderat zum Maskenball der Musikkapelle Arzl, am Samstag, den

05.02.2004 und zur aktiven Teilnahme am Rodelrennen, Sonntag, den 06.02.2005 herzlich ein.

Der Bürgermeister:
Siegfried Neururer

F.d.R.d.A.
Barbara Trenkwalder

Rechtsmittelbelehrung:

Wer sich durch vorstehende Gemeinderatsbeschlüsse in seinen Rechten verletzt erachtet, kann innerhalb von vierzehn Tagen ab Kundmachung schriftlich Vorstellung erheben.

Kundmachungsvermerk

An der Amtstafel angeschlagen: 02.02.2005 – 16.02.2005
Von der Amtstafel abgenommen: